Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

Christian Kriegel

Stadtrat

Ignoranz ohne Ende!

OBM Burkhard Jung hatte jüngst eine positive Eingebung in einem Interview mit einer Leipziger Zeitung: „Hört zu, geht auf die Menschen zu, sprecht nicht von oben herab, werbt um Vertrauen und arbeitet“, so lautete sein dringender Rat an den Berliner Politikbetrieb! Beim Lesen dieser Zeilen musste ich jedoch unweigerlich an die Anwohner rund um die Dösener Eigenheimstraße denken. Monat für Monat stehen vor dem Ratssaal des Neuen Rathauses rund 40 engagierte Leipziger, um mit OBM Jung wegen des umstrittenen Kita-Standortes „Eigenheimstraße“ ins Gespräch zu kommen. Glatte Fehlanzeige! Es geht um die vorgesehene Bebauung einer städtischen Grünfläche für eine Kindertagesstätte, welche schlicht unökologisch ist. Die AfD-Fraktion hatte daher Standortalternativen vorgeschlagen. Seit nunmehr genau einem halben Jahr hofft die „Interessengemeinschaft Johannishöhe“ jeweils eine Stunde vor der Ratsversammlung mit dem OBM endlich in ein Gespräch zu kommen, um Argumente auszutauschen. Leider bisher nahezu vergeblich – stattdessen überwiegt die Ignoranz. Ich persönlich meine: Herr Oberbürgermeister, bitte messen Sie sich an Ihren eigenen Worten und gehen Sie am 18. April zur nächsten Ratsversammlung in der Oberen Wandelhalle auf die betroffenen und engagierten Anwohner zu. Der Dank wird Ihnen gewiss sein! ■

Margitta Hollick

Stadträtin

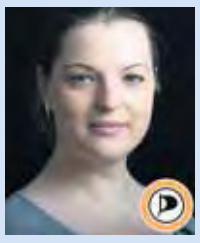
Ein heißes Thema

Seit März haben die meisten kommunalen Kindertagesstätten einen neuen Anbieter für die Kinderspeisung, weil die Leistung bis 2019 neu ausgeschrieben wurde. Ein normaler Vorgang. 6 000 Essensportionen werden täglich in den Kindertagesstätten verzehrt. Von 11 Anbietern aus Stadt und Region erhielten letztendlich nur zwei den Auftrag. Als Fraktion maßen wir uns nicht an, über die jetzige Qualität der Kinderspeisung zu urteilen.

Aber es ist nicht nachvollziehbar, wenn die Verwaltung weder den Jugendhilfeausschuss als Hauptverantwortlichen für die Kindertagesstätten noch die Eltern in den Kitas oder den Gesamtelternrat bei der Auswahl im Vorfeld hinzugezogen hat. Bürgerbeteiligung im Jahr der Demokratie sieht anders aus! Die Eltern sind der direkte Vertragspartner der Essensanbieter. Sie sollen und müssen ein Mitspracherecht bei der Vergabe haben. In den Kindergärten der freien Träger ist das der Normalzustand.

Im Sommer 2018 werden die Konzessionen für die Schulspeisung neu vergeben. Rechtsamt und Amt für Jugend, Familie und Bildung sollten rechtzeitig auf Stadtelternrat und Schulkonferenzen zugehen.

Unsere Fraktion fordert, dass jede Schule das Recht hat, ihren Caterer einzuschätzen und auszuwählen nach Kriterien, die für sie wichtig sind. ■



Ute Elisabeth Gabelmann

stellv. Fraktionsvorsitzende

Ein Heim für Tiere?

Ein kluger Mensch sagte mal, dass man eine Gesellschaft daran messen könne, wie sie mit ihren schwächsten Mitgliedern umgeht. Dieses sind ohne Zweifel in unserer weit entwickelten Gesellschaft Tiere, die sich noch nicht einmal selbst äußern können, wenn sie schlecht behandelt werden oder Schmerzen haben. Das Leipziger Tierheim ist seit Jahren eine feste Größe im Bereich Tierschutz und Tiersicherheit und leistet auf diesen Gebieten einen wichtigen Beitrag. Es heißt, sogar andere Städte zählen mittlerweile auf den soliden Tierschutzverein zur Betreuung ihrer Tierheime. Eine Erfolgsgeschichte! Aber auch auf andere Stellen sollten wir unser Augenmerk richten: Wo finden bedrohte Tierarten in einer immer dichter bebauten Stadt ihren Lebensraum? Wo finden Hundebesitzer Häufchen-Tüten und Abfalleimer? Wo finden arme Tierbesitzer Futter und tierärztliche Versorgung? Wo finden verzweifelte Tierhalter nachts humane Hilfe für ihr sterbendes Tier?

Das sind wichtige Fragen, die leider derzeit zu wenig Beachtung finden.

Unsere Aufgabe als Stadtrat und Stadtverwaltung wird sein, hier Leitlinien für Tierschutz im 21. Jahrhundert zu formulieren, um auch künftig dieser Herausforderung gerecht zu werden.

Ihre Fragen gehen wie immer an: anfragen@piratenlily.net ■

Dr. Gesine Märtens

Stadträtin

Mieterstrom lohnt sich für alle!

Was ist Mieterstrom? Mieterstrom ist Strom aus Solaranlagen auf Dächern, den die Mieterinnen und Mieter direkt nutzen. Das neue Mieterstromgesetz regelt eine besondere Förderung. Mieterstrom kann in den nächsten Jahren tausenden Leipzigern preiswerten Solarstrom ermöglichen, wie dies bisher nur den Eigenheimbesitzern zur Verfügung stand. Leider gibt es Mieterstrom bisher nicht auf kommunalen Gebäuden. Stadtwerke, LWB und Hausbesitzer müssen jetzt Leipzigs Dächer nutzen, um den Mietern preiswerten Solarstrom zur Verfügung zu stellen. Die Energiegenossenschaft macht es vor. Die Leipziger Stadtwerke bauen 2018 ihre erste Mieterstromanlage und werden auf Antrag der Grünen Fraktion über ihre Erfahrungen berichten. Bin ich dann vom Sonnenschein abhängig? Nein! Auch eine Mieterstromanlage bietet Netzstrom, wenn die Sonne nicht scheint. Was kann ich selbst tun, um vom Mieterstrom zu profitieren? Fordern Sie Ihre Vermieter auf, eine Mieterstromanlage zu installieren! Werben Sie bei Ihren Nachbarn dafür! Mieterstrom ist preiswerter als Netzstrom und rechnet sich für alle: Wohnungseigentümer, Solaranlagenbetreiber, Mieter. Ach ja und die Umwelt ..., aber das haben Sie sich jetzt sicher schon gedacht: Frühling = Sonne = Solarstrom = Mietergewinn = Energiewende = Umweltschutz! ■

Manfred Rauer

Stadtrat

Mehr Aufmerksamkeit für Fußgänger

Jeder Weg beginnt und endet als Fußgänger. Im „Integrierten Stadtentwicklungskonzept“ wird festgestellt, dass der Fußverkehr im Zentrum und in den angrenzenden Stadtteilen mit einem überdurchschnittlichen Anteil von mehr als 40 Prozent eine besondere Bedeutung hat, insbesondere für ältere Menschen. Trotz aller durchgeführten Maßnahmen wird festgestellt, dass sich nur etwa die Hälfte aller Gehwege in einem befriedigenden Zustand befindet. Der Gehweg ist der Schutzraum für die schwächsten Teilnehmer am öffentlichen Verkehr. Das müsste in der Stadt dazu führen, diesem Umstand besondere Beachtung zu schenken. Aber wie ist es mit Trittsicherheit, Barrierefreiheit, Sichtverhältnissen und der unrechtmäßigen Nutzung durch andere Verkehrsteilnehmer, die zu Gefährdungs- und Unsicherheitslagen führen? Ich wünsche mir, dass in der Diskussion um Mobilität den Fußgängern mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird. Dazu ist es notwendig, dass sich die Leipzigerinnen und Leipziger dieses Themas annehmen und ihre Forderungen ebenso vertreten wie die Auto- und Radfahrer. Eine wichtige Rolle soll dabei der vom Oberbürgermeister bestellte Fußverkehrsbeauftragte spielen. Und auf Initiative der SPD-Fraktion wurden im aktuellen Doppelhaushalt eine Million Euro für die Unterhaltung von Gehwegen eingestellt. ■

Karsten Albrecht

Stadtrat

Erfolglosen Sonderweg beenden!

Bereits bei der Fusion von Jugendamt und Schulverwaltungsamt im Jahr 2011 war die wirksame Steuerung dieser neuen Struktureinheit eine Herausforderung. Unter den Bedingungen des Wachstums und ständiger Kapazitätsausweitungen bei Schulen und Kitas wird diese Herausforderung immer größer. Von Personalbestand und Budget her ist dieses Amt eigentlich ein Dezernat, gesteuert wird es aber nur mit den begrenzten Möglichkeiten, die eine Amtsleitung hat. Die Vorteile der Fusion wurden damals mit vielen wohlklingenden Begriffen gelobt: Kooperationen stärken, Angebote vernetzen, Schnittstellen optimieren und so weiter. Interessant ist aber: Keine vergleichbare deutsche Großstadt zwischen 500 000 und 700 000 Einwohnern hat solch eine Struktur. Vielmehr haben alle diese Städte ein klassisches Jugendamt und ein Amt für die Schulträgerschaft. Offensichtlich verfolgt die Stadt Leipzig einen Sonderweg, der sich aber aus unserer Sicht nicht bewährt hat. Wir plädieren deshalb dafür, das jetzige Amt für Jugend, Familie und Bildung in zwei überschaubare und steuerbare Ämter aufzuteilen: in ein Amt für Jugend, Familienförderung und Kindeswohl, und ein Amt, das die Trägerschaft für Schulen und Kitas ausübt und die Wachstumsdynamik erfolgreich managen kann. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Mediation

Streit unter Kollegen schlichten
Mediation in Leipzig
Stöckelstraße 24 · 04347 Leipzig · 0341 5199 9781
www.heuwerth.de · Coaching aus Erfahrung
Silke Heuwerth
Mensch & Organisation

Rechtsanwalt

Kerstin Will
RECHTSANWÄLTIN & MEDIATORIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
www.will-zurechtkommen.de
kanzlei@will-zurechtkommen.de
Schwägrichenstr. 3
04107 Leipzig
TEL 0341 4625928
FAX 0341 4625929
will zuRECHTkommen

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Suche Grundstücke

Suchen Baugrundstücke/ Bauerwartungsland
- prüfen Baurecht Teilung u. Erschließung
- entwickeln auch größere Flächen
- bitte alles anbieten

25 JAHRE
Tel. 0341 6022918
info@prill-immobilien-leipzig.de
PRILL IMMOBILIEN

Brandschutz

Feuerlöscher u. Rauchwarnmelder-Prüfdienst, Gerätevermietung/-verkauf, Brandschutzschulung, Brandschutzbeauftragter D. Herbert Roth, ☎ 01 52 26 22 76 82, info@brandschutzherbert.de

Schrott / Altpapier

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Öffnungszeiten:
Die. - Fr. von 10.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341 / 25 27 860

Tipps für die Rasenpflege im Sommer

(djd). Freizeitgärtner können ihrem Rasen in der warmen Jahreszeit förmlich beim Wachsen zusehen. Deshalb ist während der Sommermonate der Rasenmäher im Dauereinsatz. Besser regelmäßig, dafür aber jeweils nur sachte kürzen, so lautet die Devise für ein dichtes Grün. Für alle Bereiche, die der Mäher nicht so einfach erreicht, etwa rund um die Beete oder unter Bäumen, ist eine leichte Akku-Motorsense wie die „FSA 45“ von Stihl eine gute Ergänzung. Darüber hinaus freut sich der Rasen nach der Frühjahrsdüngung zusätzlich im Sommer über eine zweite Nährstoffgabe. Nicht übertreiben sollte es der Gartenbesitzer hingegen mit dem Wässern: Das Grün braucht einen kräftigen Schluck nur bei längeren Trockenheitsphasen. Und auch dann muss nicht täglich gewässert werden - besser ein- bis zweimal pro Woche, dann aber auch intensiv.

Ankauf PKW

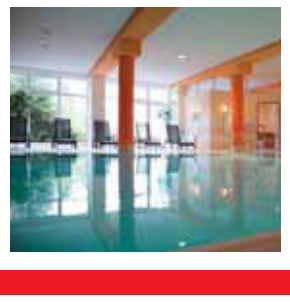
PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

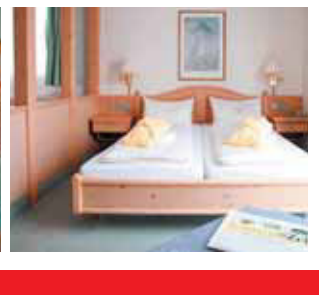
Coaching

„Motivation ist im Kern auch immer Inspiration!“
www.toppersonalcoach.de
Frank Jentzsch
Seminare / Business / Sport & Personal-Coaching

Urlaub Erzgebirge

Entspannter Urlaub im Erzgebirge mit den Sonnenhotels





„Verwöhnung auf Erzgebirgische Art“

Anreise täglich (ausgenommen Donnerstag und Samstag)
Buchbar auf Anfrage, nach Verfügbarkeit (Feiertage ausgenommen)

Reisezeitraum: ab sofort bis Oktober 2018

Im Preis enthaltene Leistungen:
- 2 Übernachtungen im Hotelzimmer
- 2x abwechslungsreiches Frühstücksbuffet (1x gemütliches Sektfrühstück)
- 1x Abendessen im Rahmen unserer Genießer-Halbpension
- 1x Candle-Light-Dinner
- 1x Teilkörpermassage mit feinen Kräuterölen (ca. 20 min)
- freie Nutzung unserer Wellnesslandschaft

3 Tage inkl. Halbpension ab 129 € pro Person im DZ

Preis pro Person im Reisezeitraum:

Doppelzimmer „Morgenleithe“	
Monate 4/5/6/7/8	129 €
Monate 9/10	139 €
Familienzimmerzuschlag p. P. u. Nacht	10 €
Einzelzimmerzuschlag p. P. u. Nacht	10 €

Kinder bis einschl. 6 J. im Zimmer der Eltern frei, von 7 bis 11 J. 50 %, von 12 bis 15 J. 25 % Ermäßigung. Ab 2 Kindern Familienzimmer erforderlich!

Eigene Hin-/Rückreise. Alle Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Die angegebenen Preise verstehen sich in Euro inklusive Mehrwertsteuer. Sonnenhotels Deutschland GmbH & Co. KG, Gerhard-Weule-Straße, 38644 Goslar.

sonnenhotel
HOHER HAHN
kulinarik – wellness – tradition

„Glück auf!“ heißt es im malerischen Schwarzenberg. Die Perle des Erzgebirges liegt in der eindrucksvollen Landschaft des Naturparks Erzgebirge-Vogtland, zwischen Sachsen und Böhmen. In mitten der idyllischen Natur versprechen zahlreiche Sport- und Aktivmöglichkeiten einen abwechslungsreichen und erholsamen Urlaub.

Information und Buchung:
0800/77 44 555 (kostenfrei)
oder unter 05321/685540
Buchungs-Code bitte angeben: LR-1803-SHH
E-Mail: zentralreservierung@sonnenhotels.de